

Informationen zur Kompetenzüberprüfung in Rechtschreibung, Interpunktion, Grammatik und Ausdruck

Sehr geehrte Studienwerber*innen der PH NÖ!

Sicherheit im Umgang mit Sprache ist für Schüler*innen der Schlüssel zu mehr Bildungsgerechtigkeit und zur erfolgreichen Nutzung vorhandener Potenziale. Der Erwerb der Unterrichtssprache Deutsch stellt die Grundlage für die Beteiligung an allen Bildungsprozessen dar und bildet damit eine wesentliche Voraussetzung für den Schulerfolg. Denn ohne ausreichende Sprachkenntnisse kann der Wissens- und Kompetenzaufbau in keinem Unterrichtsgegenstand gelingen. Aus diesem Grund bedarf es, gerade in der Volksschule, sprachkompetenter Lehrpersonen.

Am Beginn Ihres Studiums an der Pädagogischen Hochschule Niederösterreich werden daher Ihre Grundkompetenzen in den Bereichen Rechtschreibung, Interpunktion, Grammatik und sprachliche Ausdrucksfähigkeit überprüft.

Diese Kompetenzen sind erstens die Grundlage Ihres späteren Unterrichtens und zweitens die Voraussetzung für ein erfolgreiches Studium an der Pädagogischen Hochschule Niederösterreich, deren sprachliche Anforderungen sich von den Voraussetzungen in der Schule deutlich unterscheiden. Als künftige Lehrperson sind Sie immer Sprach- und Sprechvorbild: für alle Schüler*innen, unabhängig von ihrer Erstsprache und ihren Lernvoraussetzungen. Darüber hinaus haben Sie in Ihrer späteren beruflichen Tätigkeit Sprachrichtigkeit treffsicher zu beurteilen und zu bewerten.

In Vorbereitung zur Kompetenzüberprüfung an der Pädagogischen Hochschule Niederösterreich ersuchen wir Sie, im Sinne einer Selbsteinschätzung den unten angeführten Fragebogen auszufüllen. Dieser ermöglicht es Ihnen, die eigene sprachliche Kompetenz zu reflektieren und einzuschätzen, inwieweit Ihre Vorkenntnisse mit den Anforderungen der Kompetenzüberprüfung zusammenpassen.

Sollten Sie aufgrund dieses Selbsteinschätzungsverfahrens zu der Erkenntnis gelangen, dass Sie noch Unterstützung benötigen, lädt Sie die Pädagogische Hochschule Niederösterreich zu begleitenden, freiwilligen Seminarangeboten ein, die Ihnen Impulse zur Vorbereitung auf die Kompetenzüberprüfung bieten.

- 390SKPZ012 Formales Schreibwissen 1 (Rechtschreibung und Interpunktion)
- 390SKPZ013 Formales Schreibwissen 2 (Grammatik)

Selbstverständlich haben Sie alternativ die Möglichkeit, sich eigenverantwortlich mit einschlägigem Übungsmaterial vorzubereiten.

Pro Studienjahr werden vier Möglichkeiten zum Prüfungsantritt angeboten, die ersten beiden im Oktober und im Jänner. Bei erfolgreicher Absolvierung der Kompetenzüberprüfung an einem der beiden Termine erfüllen Sie die Zugangsvoraussetzungen für die LV *392PPA7A12 Kinder entdecken die Welt der Schriftsprache* im Sommersemester. Wir empfehlen Ihnen einen Antritt im Oktober.

Selbsteinschätzungsbogen „Rechtschreibung und Interpunktion“ (wenn Sie weniger als vier Fragen mit Ja beantworten, besuchen Sie bitte das entsprechende SchreibLAB-Angebot)

- Ich kenne und beherrsche die Regeln der Kommasetzung und kann dazu Fehler in einem Schülertext korrigieren
- Ich kenne und beherrsche die Regeln der Groß- und Kleinschreibung und kann dazu Fehler in einem Schülertext korrigieren
- Ich kenne und beherrsche die Regeln der Getrennt- und Zusammenschreibung und kann dazu Fehler in einem Schülertext korrigieren
- Ich kenne false friends und Stolperfallen in der Rechtschreibung und im sprachlichen Ausdruck, vermeide diese und kann dazu Fehler in einem Schülertext korrigieren
- Ich kenne und beherrsche die Schreibung von häufigen Lehnwörtern der Bildungssprache (etwa aus dem Lateinischen und Griechischen) und kann dazu Fehler in einem Schülertext korrigieren

Selbsteinschätzung zum SchreibLAB Grammatik (wenn Sie weniger als vier Fragen mit Ja beantworten, besuchen Sie bitte das entsprechende SchreibLAB-Angebot)

- Ich kann in einem Schülertext alle Zeitformen des Verbs mit den korrekten (lateinischen) Fachbegriffen (z.B. Plusquamperfekt) benennen.
- Ich kann Aktiv und die beiden Passivformen in einem Schülertext benennen.
- Ich kann die verschiedenen Wortarten in einem Schülertext korrekt benennen und konkrete Formulierungsvorschläge machen.
- Ich kann die verschiedenen Satzglieder in einem Schülertext korrekt bestimmen.
- Ich kann selbst Sätze nach verschiedenen grammatischen Strukturvorgaben bilden.